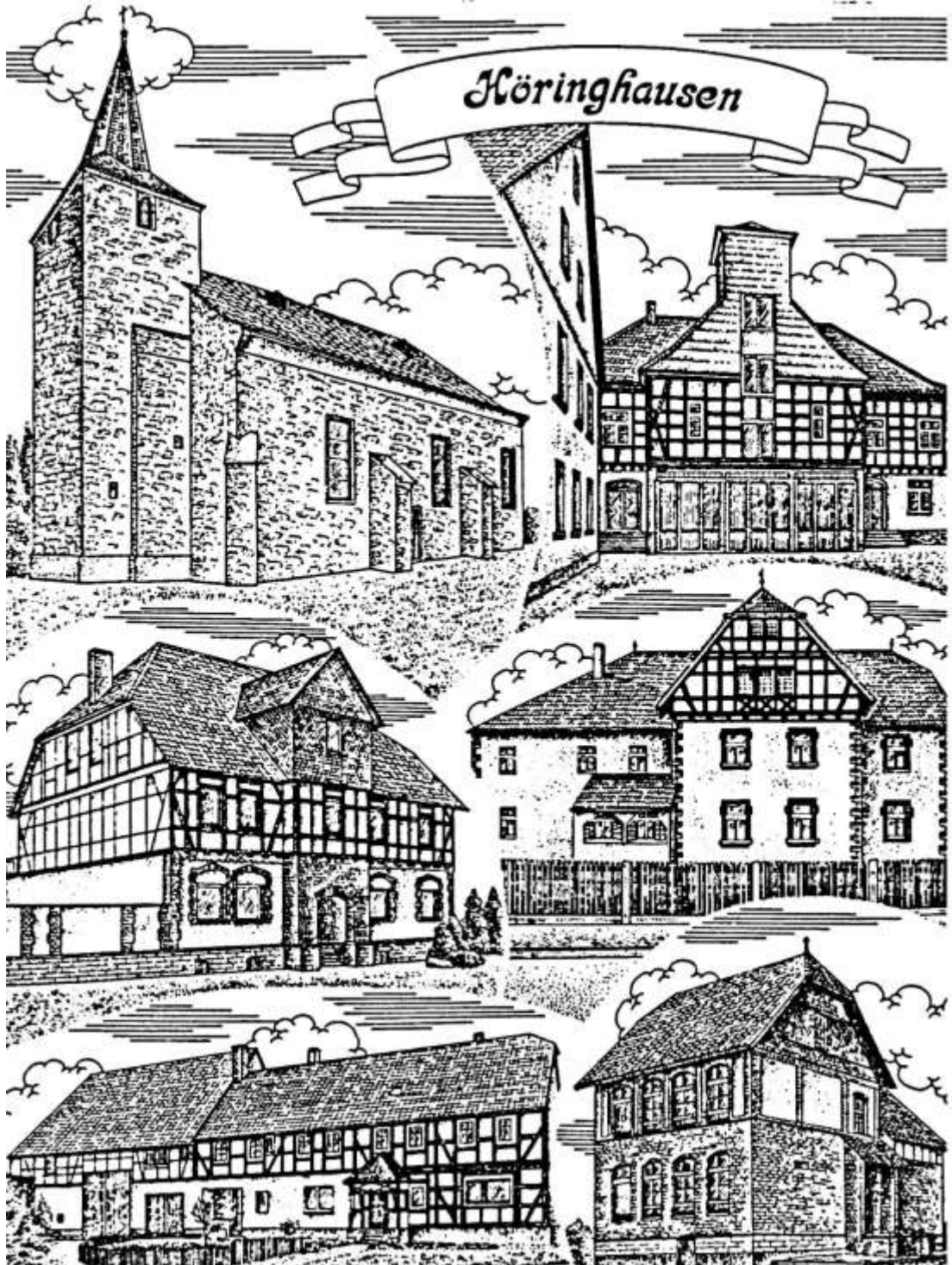


*Geschichte und Geschichten aus*



**1968 Abschnitt 4 Bildervortrag**  
Heinrich Figge

# 1968 WLZ 04. 04. Fotografiert und abgeschrieben im Stadtarchiv Korbach, Sportschützen im Wettkampf

(p) Auf dem neuen Schießstand in Adorf wurden am Sonntag die Kreismeisterschaften der Schützenklassen im Luftgewehrschießen ausgetragen. Fast 120 Schützen traten zum Wettkampf an, den Kreisschützenmeister Christian Lamm, Bömighausen, leitete. Von 8 Uhr früh bis 17.30 Uhr wurde im fliegenden Wechsel Schuß auf Schuß abgegeben (insgesamt 2 400).

Der Leistungsstand der Schützen und Mannschaften ist nach den Ergebnissen dieses Wettkampftages als gut zu bezeichnen. Nach der Feststellung der Ergebnisse dankte Kreisschützenmeister Lamm allen freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit und dem Adorfer Verein für die Bereitstellung ihrer Schießstandanlage, die an diesem Tage ihre erste Bewährungsprobe bestand.

**Die Ergebnisse: Schützenklasse A (Mannschaften):**  
1. und Kreismeister Flechtdorf mit 543 Ringen, 2. Goddelsheim, 542, 3. Höringhausen, 542, 4. Korbach, 532, 5. Adorf, 526. Beste Einzelschützen: 1. und Kreismeister Karl-Heinz Wöhrmann, Höringhausen, mit 139 Ringen, 2. Reinhard Pohlmann, Flechtdorf, 139 Ringe. Um den Kreismeister nach der Sportordnung ermitteln zu können, da beide Schützen die gleiche Anzahl 10er und 9er Schüsse hatten, mußten die besseren Mouchen

(die beste geschossene 10) den Ausschlag geben. 3. Sieger Erhard Weidemann, Flechtdorf, 138, 4. Heinrich Barbe, Goddelsheim, 138, 5. Walter Schreiber, Adorf, 137, 6. Hans-Joachim Meis, Höringhausen, 137.

**Schützenklasse B (Mannschaften):** 1. und Klassensieger Wirmighausen 528 Ringe, 2. Sudeck, 527, 3. Goddelsheim, 526, 4. Meineringhausen, 523, 5. Goldhausen, 522, 6. Korbach, 522, 7. Meineringhausen, 518, 8. Rhena, 517, 9. Obernburg, 514, 10. Höringhausen, 506, 11. Sudeck, 505, 12. Goldhausen, 505, 13. Rhena, 502, 14. Wirmighausen, 501, 15. Adorf, 500, 16. Wirmighausen, 497, 17. Rhena, 487, 18. Bömighausen, 477. Beste Einzelschützen: 1. und Klassensieger Helmut Barbe, Goddelsheim, 137, 2. Erich Schüttler, Rhena, 137, 3. Fritz Käufer, Goddelsheim, 136, 4. Friedrich Wacker, Korbach, 135, 5. Otto Möller, Korbach, 135, 6. Heinrich Kaiser, Wirmighausen, 135.

**Schützenklasse C (Mannschaften):** 1. und Klassensieger Berndorf, 497 Ringe, 2. Bömighausen, 488, 3. Sudeck, 472. Beste Einzelschützen: 1. und Klassensieger Fritz Wilhelmi, Berndorf, 129 Ringe, 2. Ludwig Behlen, Bömighausen, 129, 3. Heinrich Fingerhut, Berndorf, 125 Ringe.

## **Stolz auf neuen Schulungsraum**

### **Kreisbrandinspektor Hans Schwalenstöcker zu Gast bei der Einweihungsfeier**

**Höringhausen.** Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr können ab 6. April in einem stilvollen und schmucken Raum des Jugendheimes schulen und üben, um jederzeit für den Ernstfall bereit zu sein. Sie sind mit Recht stolz auf diesen Raum, waren doch mehrere hundert freiwillige Arbeitsstunden notwendig, um dieses Schmuckstück herzurichten. Selbst zwei Frauen von Feuerwehrmännern leisteten wochenlang freiwillig Putz- und Aufräumarbeiten. Es fehlt nichts in dem 40 Quadratmeter großen Schulungsraum: 50 bequeme Sitzplätze mit hellen Tischen, ein Trophäen- und Geräteschrank, eine Wandtafel, Ölgemälde, ein Waschbecken sowie Vorrichtungen für technische Demonstrationen.

Ortsbrandmeister Karl Göbel begrüßte nach Liedervorträgen der Jugendfeuerwehr die Ehrengäste Kreisbrandinsp. Schwalenstöcker, Bezirksbrandm. Karl Morhenne, Kreisjugendwart Adolf Vogt, Bürgermeister Wilhelm Emmeluth und den Ehrenortsbrandmeister Heinrich Frese II und Gemeinderatsmitglieder. Sein Dank galt allen, die am Gelingen dieses Schulungsraumes beteiligt waren, den freiwilligen Helfern, der Gemeinde, die den Raum zur Verfügung stellte, den Handwerkern für ihre Spenden und den Jagdpächtern aus Mülheim, die für Bestuhlung und Tische spendeten. Bürgermeister Emmeluth würdigte die Verdienste der Höringhäuser Wehr und weihte den Schulungsraum offiziell ein.

Kreisbrandinspektor Hans Schwalenstöcker beglückwünschte die Feuerwehr zu ihrem Werte und meinte, daß in allen Dingen des Lebens nicht schöne Worte, sondern das gute Beispiel gelten..

Besonders lobend vermerkte er die Tatsache, daß in Höringhausen gute Jugendarbeit geleistet wird und die Jugendgruppe mit 17 Jungfeuerwehrlern eine der stärksten in Waldeck sei. Die Feuerwehr in Höringhausen einschließlich Jugendgruppe habe sich ja erst in jüngster Zeit beim Hof- und Waldbrand bewährt. Kreisjugendwart Adolf Vogt verpflichtete mehrere Jugendliche zum Dienst in der Jugendfeuerwehr und überreichte die Ausweise.

Willi Zimmermann und Heinz Schirmer wurden auf Grund ihrer Leistungen zu Löschmeistern ernannt. Anschließend wurde der Film „Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ der Filmarbeitsgemeinschaft vorgeführt. Bei einem feucht-fröhlichen Umtrunk verlebten Feuerwehrmänner und Gäste noch recht gemütliche Stunden. Schon in dieser Woche wird der Rauen dreimal benutzt von der Jugendfeuerwehrgruppe, den Feuerwehrmännern und dem Spielmannszug; alle freuen sich darauf.

**1968 WLZ 17. 04.**

**Höringhäuser Schützen Pokalsieger in Korbach  
Beim Preisschießen erreichten Biederbick und Lohof 90  
Ringe**

An der Schießveranstaltung der Korbacher Sportschützen beteiligten sich Schützen aus 14 Vereinen, acht Mannschaften kämpften um den Pokal. Höringhausen gewann mit der Ringzahl von 329 und Differenz drei zwischen dem besten und dem schwächsten Schützen den Pokal vor Goddelsheim. Goddelsheim kam auf die gleiche Ringzahl, jedoch auf Differenz vier, so daß die Entscheidung äußerst knapp war. Beim Preisschießen erreichten Biederbick, Sudeck, und Lohof .Korbach, mit 90 die Höchstzahlen der möglichen. Im Stechen errang Biederbick den ersten Platz.

Die Ergebnisse — Pokalschießen: 1. und Pokalgewinner, Höringhausen II mit Karl-Heinz Wöhrmann, Ulrike Meis, Fritz Müller und Günter Jeschke, 329 Ringe, Differenz drei. 2. Goddelsheim mit K. Barbe, Heinrich Barbe, Friedrich Krüger und Fritz Grosche, 329 Ringe, Differenz vier. 3. Massenhausen, 324, 4. Flechtdorf, 322, 5. Adorf, 320, 6. Meineringhausen, 318, 7. Höringhausen I, 317, und 8. Herzhausen, 312 Ringe.

Die besten Einzelschützen beim Pokalschießen waren Scholle, Massenhausen, und Zölzer, Herzhausen, mit 85 Ringen.

Preisschießen: 1. Biederbick, Sudeck 90; 2. Helmut Lohof, Korbach, 90; 3. Reinh. Pohlmann, Flechtdorf, 89; 4. Hans-Joachim Meis, Höringhausen, 89; 5. Fritz Stede, Massenhausen, 88; 6. Erwin Schütz, Höringhausen; 7. Karl Barbe, Goddelsheim, 8. Pistorius, Arolsen; 9. Willi Kaiser, Wirmighausen, alle 87; 10. Erika Schrepfer, Adorf; 11. Horst Wiesemann, Obernburg, 12. Otto Möller, Korbach; 13. Heinrich Barbe, Goddelsheim; 14. Fritz Grosche, Goddelsheim; 15. Wilfried van der Horst, Korbach; 16. Anita Schütz, Höringhausen; 17. Wolfgang Okel, Höringhausen, alle 86; 18. F. W. Bähr, Adorf; 19. Hermann Götte, Arolsen; 20. Hermann-Georg Löwer, Korbach; 21. Günter Jeschke, Höringhausen; 22. Fritz Krüger, Goddelsheim; 23. Heinrich Schröder, Goddelsheim, alle 85 Ringe.

insgesamt wurden 31 Preise ausgegeben. Der 1. Vorsitzende der Korbacher Sportschützen — Wolrad Brand — bedankte sich bei den Schützen für den fairen Wettkampf und die gute Beteiligung. Gleichzeitig wies Brand auf das in diesem Jahr anlässlich des Freischießens stattfindende große Kleinkaliber-Preisschießen hin, das an zwei Wochehenden ausgetragen werden soll.

(p) Auf dem neuen Schießstand in Adorf wurden am Sonntag die Kreismeisterschaften der Schützenklassen im Luftgewehrschießen ausgetragen. Fast 120 Schützen traten zum Wettkampf an, den Kreisschützenmeister Christian Lamm, Bömighausen, leitete. Von 8 Uhr früh bis 17.30 Uhr wurde im fliegenden Wechsel Schuß auf Schuß abgegeben (insgesamt 2 400).

Der Leistungsstand der Schützen und Mannschaften ist nach den Ergebnissen dieses Wettkampftages als gut zu bezeichnen. Nach der Feststellung der Ergebnisse dankte Kreisschützenmeister Lamm allen freiwilligen Helfern für ihre Mitarbeit und dem Adorfer Verein für die Bereitstellung ihrer Schießstandanlage, die an diesem Tage ihre erste Bewährungsprobe bestand.

**Die Ergebnisse: Schützenklasse A (Mannschaften):** 1. und Kreismeister Flechtdorf mit 543 Ringen, 2. Goddelsheim, 542, 3. Höringhausen, 542, 4. Korbach, 532, 5. Adorf, 526. Beste Einzelschützen: 1. und Kreismeister Karl-Heinz Wöhrmann, Höringhausen, mit 139 Ringen, 2. Reinhard Pohlmann, Flechtdorf, 139 Ringe. Um den Kreismeister nach der Sportordnung ermitteln zu können, da beide Schützen die gleiche Anzahl 10er und 9er Schüsse hatten, mußten die besseren Mouchen

(die beste geschossene 10) den Ausschlag geben. 3. Sieger Erhard Weidemann, Flechtdorf, 138, 4. Heinrich Barbe, Goddelsheim, 138, 5. Walter Schreiber, Adorf, 137, 6. Hans-Joachim Meis, Höringhausen, 137.

**Schützenklasse B (Mannschaften):** 1. und Klassensieger Wirmighausen 528 Ringe, 2. Sudeck, 527, 3. Goddelsheim, 526, 4. Meininghausen, 523, 5. Goldhausen, 522, 6. Korbach, 522, 7. Meininghausen, 518, 8. Rhena, 517, 9. Obernburg, 514, 10. Höringhausen, 506, 11. Sudeck, 505, 12. Goldhausen, 505, 13. Rhena, 502, 14. Wirmighausen, 501, 15. Adorf, 500, 16. Wirmighausen, 497, 17. Rhena, 487, 18. Bömighausen, 477. Beste Einzelschützen: 1. und Klassensieger Helmut Barbe, Goddelsheim, 137, 2. Erich Schüttler, Rhena, 137, 3. Fritz Käufer, Goddelsheim, 136, 4. Friedrich Wacker, Korbach, 135, 5. Otto Möller, Korbach, 135, 6. Heinrich Kaiser, Wirmighausen, 135.

**Schützenklasse C (Mannschaften):** 1. und Klassensieger Berndorf, 497 Ringe, 2. Bömighausen, 488, 3. Sudeck, 472. Beste Einzelschützen: 1. und Klassensieger Fritz Wilhelmi, Berndorf, 129 Ringe, 2. Ludwig Behlen, Bömighausen, 129, 3. Heinrich Fingerhut, Berndorf, 125 Ringe.

## Am Sonntag ist Konfirmation

**Höringhausen.** Am kommenden Sonntag werden konfirmiert und gehen zum Tisch des Herrn: Heinrich Göbel, Karl-Wilhelm Hoppe, Jörg Jeschonnek, Volker Klapp, Konrad Klug, Norbert Knöfel, Konrad Rennert, Hartmut Sachse, Friedhelm Sammet; Renate Erdmann, Karin Fingerhut, Marion Frese, Anneliese Gerhard, Irmhild Göbel, Evelyn Mißler, Ellen Rasmus, Heike Schimmel, Birgit Stolz, Heidrun Stracke, Elisabeth Tillmans.

## 1968 WLZ TV 24. 04. Fußball

### B-Klasse Gruppe Süd:

Züschen-Friedrichstein	1 : 5	(1 : 4)
Freienhagen-Braunau	9 : 0	(4 : 0)
Wellen-Meininghausen	6 : 1	(3 : 0)
Kleinern-Odershausen	3 : 1	(0 : 1)
Mandern-Höringhausen	7 : 0	(3 : 0)
1. Friedrichstein	22	69:34 33:11
2. Mandern	23	66:37 33:13
3. Wellen	20	54:34 28:12
4. Freienhagen	20	54:27 27:13
5. Wega	20	66:29 25:15
6. Züschen/Helmarshausen	21	56:44 23:19
7. Marienhagen	20	76:46 20:20
8. Kleinern	22	49:47 20:24
9. Odershausen	21	40:47 17:25
10. Höringhausen	22	31:71 13:31
11. Meininghausen	20	39:78 7:33
12. Braunau	21	28:117 6:36

## 1968 WLZ 29. 04. TV Fußball

### B-Klasse, Gruppe Süd

Braunau — Züschen

1:4

Meineringhausen — Höringhausen

6:2

Odershausen — Wellen

4:2

Marienhagen — Wega

7:3

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkte.
1. Friedrichstein	22	14	5	3	69:34	33:11
2. Mandern	22	13	5	4	66:37	31:13
3. Wellen	21	11	6	4	56:38	28:14
4. Freienhagen	20	12	3	5	54:27	27:13
5. Wega	21	10	5	6	69:36	25:17
6. Züschen/Heimarshausen	22	12	1	9	60:45	25:19
7. Marienhagen	21	10	2	9	83:49	22:20
8. Kleinern	22	8	4	10	49:47	20:24
9. Odershausen	22	7	5	10	44:49	19:25
10. Höringhausen	23	6	1	16	33:77	13:33
11. Meineringhausen	21	4	1	16	45:80	9:33
12. Braunau	22	2	2	18	29:121	6:38

## 1968 WLZ 18. 05.

### Omnibusausflug an den Rhein

**Höringhausen.** Die evangelische Kirchengemeinde plant für Dienstag, 28. Mai, einen Omnibusausflug an den Rhein. Die Fahrt soll über Erndtebrück und Siegen nach Bonn gehen (Besichtigung des Bundeshauses), von dort rheinaufwärts bis Rüdesheim und über Wiesbaden — Marburg zurück. Interessenten werden gebeten, sich beim Evangelischen Pfarramt anzumelden.



1968 WLZ 22. 05.

## **Meisterprüfung bestanden**

**Höringhausen.** Vor dem Meisterprüfungsausschuß der Handwerkskammer Kassel legte Horst Gänßler die Meisterprüfung im Maurerhandwerk mit der Note „gut“ ab. Herzlichen Glückwunsch.

1968 WLZ 28. 05. Gaubezirksmeisterschaften des Schützengaus

**Schützenklasse — Einzelwertung:** Gaumeister Rainer Volkwein, Bad Wildungen, 281 Ringe; 2. Heinrich Wicke, Altenstädt, 280; 3. Hans-Friedrich Meis, Höringhausen, 280.

**Damenklasse — Einzelwertung:** Gaumeister Anita Schütz, Höringhausen, 269 Ringe; 2. Margarete Tembrock, Bömighausen, 268; Anni Jackstles, Bad Wildungen, 267.

1968 WLZ 06. 06.

## **Wildunger alte Herren in Front beim Fußball-Pokalturnier des TSV 1864 e.V Sachsenhausen**

Mit Bad Wildungen, Waldeck, Sachsenhausen, Helsen und Arolsen nahmen fünf Mannschaften am AH-Turnier des TSV 1864 e.V Sachsenhausen teil. Nach spannenden Spielen erreichte Bad Wildungen als beste Turniermannschaft den ersten Platz.

Zweiter wurde Waldeck, es folgten Sachsenhausen, Helsen und Arolsen.

Bereits um 9 Uhr begannen am Pfingstmontag das traditionelle Pfingstpokalturnier der Senioren. Folgende Vereine Namen teil: Basdorf, Höringhausen, Freienhagen, Anraff, Strothe, Dorf-Itter und Friedrichstein.

Es wurde in zwei Gruppen gespielt. In der Gruppe 1 konnte Höringhausen als Überraschungself nach einem 2:0 gegen Dorf-Itter, (0:0 gegen Strothe den Bezirksklassen Neuling Anraff nach spannendem Spiel 1:0 besiegen und wurde damit Gruppensieger. Zweiter wurde Anraff mit 3:0 gegen Strothe und 4:0 gegen Dorf-Itter. Strothe konnte Dorf-Itter unerwartet hoch 5:0 besiegen und wurde Gruppendritter.

In der Gruppe 2 trat Mandern nicht an. Hier gab es folgende Ergebnisse: Friedrichstein gegen Freienhagen 1:0

Friedrichstein gegen Basdorf 0:6 Freienhagen gegen Basdorf 1:0. Als Überraschung kann man die hohe 6:0 Niederlage des A-Klassen Neulings Friedrichstein gegen Basdorf, außerdem die 1:0 Niederlage von Basdorf gegen Freienhagen werten.

Hier wurde Basdorf Gruppensieger vor Freienhagen. im Spiel um den dritten Pokal trennten sich anraff und Freienhagen unentschieden. Das Los entschied zugunsten Freienhagens. Das Endspiel um den Turniersieg bestritten Basdorf und Höringhausen.

Die nicht nur kämpferisch guten Höringhäuser konnten den Favoriten Basdorf ein Unentschieden abtrotzen. Das Los entschied für Basdorf. Der zweite Pokal für Höringhausen, das als einzige Mannschaft auf dem Turnier umgeschlagen blieb, ist ein großer Erfolg.

In einem Einlagespiel trennten sich Sachsenhausen und Volkmarsen 2:2. Volkmarsen begann stark, führte auch bereits 2:0, ehe Sachsenhausen besser ins Spiel kam. Die letzten 30 Minuten standen ganz im Zeichen der Sachsenhäuser Mannschaft, die pausenlos angriff. Volkmarsen hatte seinem ausgezeichneten Torhüter das Unentschieden zu verdanken. Abends wurde noch ein A-Jugendspiel um den Waldecker-Pokal ausgetragen, wobei sich Sachsenhausen und Vasbeck nach Verlängerung 1:1 trennten. Das Los entschied für Sachsenhausen.

**Zwei Raiffeisenkassen zusammengeschlossen**  
**Raiffeisenkasse Höringhausen-Waroldern eGmbH" ist der**  
**Name der neuen Kasse mit dem Sitz in Höringhausen**  
**Karl-Heinz Stracke Vorstands Vorsitzender**  
**Höringhausen.** Die seit einiger Zeit zwischen den  
Vorstandsgremien der beiden Kassen geführten  
Verhandlungen über eine Verschmelzung beider Kassen  
wurden in einer außerordentlichen Generalversammlung der  
Raiffeisenkasse Höringhausen erfolgreich zum Abschluß ge-  
bracht. Nachdem am vorhergehenden Abend die Genossen der  
Raiffeisenkasse Ober-Waroldern dem Zusammenschluß  
zugestimmt hatten, wurde von den Höringhäuser Genossen,  
ohne wesentliche Diskussion, die Verschmelzung einstimmig  
beschlossen. 68 Mitglieder und eine starke Abordnung aus  
Ober-Waroldern, sowie Geschäftsfreunde hatten sich im Saale  
Becker eingefunden, um an dieser entscheidenden  
Versammlung teilzunehmen.  
Vorstandsvorsitzender Karl-Heinz Stracke aus Höringhausen  
begrüßte die zahlreichen Gäste und sprach zu Beginn über die  
bisher geführten Verhandlungen. Hierbei brachte er den Sinn  
und Zweck der Verschmelzung zum Ausdruck. Nicht nur  
wirtschaftlich seien beide Dörfer seit langen Jahren verbunden  
durch die Molkereigenossenschaft und den Wasserverband,  
sondern es beständen auch kulturelle vereinsmäßige Bezie-  
hungen, die durch diesen Zusammenschluß noch mehr  
gefördert werden könnten. Für beide Teile ergäben sich in  
vieler Hinsicht nur Vorteile auch finanzieller Art. Bei den von  
hoher Verantwortung getragenen Vorbesprechungen wären  
alle Bedenken ausgeräumt worden, so daß sich für keine der  
beiden Kassen Nachteile ergeben würden

In den 150 Jahren des Bestehens der Raiffeisenorganisation habe sich vieles gewandelt; wie such die Ortslage einer Reihe von Gemeinden in unserem Land den heutigen besonders verkehrsmäßigen Erfordernissen nicht mehr gerecht werden. Aus diesem Grunde seien die städtebaulichen Modernisierungen unbedingt zu begrüßen. Das Land fördere sie im Rahmen des Möglichen.

Aus einer Notgemeinschaft sei heute ein vorbildliches und beachtliches Wirtschaftsunternehmen entstanden, das im dörflichen Raum innerhalb der EWG künftig große Aufgaben zu erfüllen habe.

Gerhard Stallmann, Twiste, gab die Bilanzen der beiden Kassen bekannt und erläuterte den Fusionvertrag, der auf der Bilanz vom 31. 12.67 beruht. In der Geschäftsführung ergeben sich in Ober-Waroldern keine Änderungen. Warenlager und Kasse bleiben als Zweigstelle im bisherigen Umfange bestehen und werden entsprechend der künftigen Entwicklung weiter ausgebaut.

Während der Zusammenschluß schnell vollzogen wurde, verzögerte sich die Vorstandswahl durch mehrere Stichwahlen, die erforderlich wurden. In den Vorstand wurden gewählt: Karl-Heinz Stracke, Höringhausen, als Vorstandsvorsitzender, sowie Hermann Frese und Ernst Dreier aus Höringhausen, Karl Schwalenstöcker, Ober-Waroldern wurde als 2. Vorsitzender in seinem Amt bestätigt, nachdem er zuvor von der Versammlung der Ober-Warolder Raiffeisenkasse gewählt worden war. Ebenso wurde Adolf Drebes, Ober-Waroldern, als Vorstandsmitglied in seinem Amt bestätigt. In den Aufsichtsrat wurden gewählt: Fritz Müller, Heinrich Figge jun., Karl Scherf und Willi Pfeiffer, Höringhausen. Kurt Kessel und Wilhelm Drebes, Ober-Waroldern wurden als Aufsichtsratsmitglieder bestätigt.

Karl-Heinz Stracke sprach allen bisherigen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern aus Höringhausen und Ober-Waroldern Dank für ihre bisherige Arbeit aus und besonders dem bisherigen Rechner Horst Böhle, Ober-Waroldern, der neben dem bisherigen, als Lagerverwalter dort auch weiterhin sein Amt versehen wird.

In seinen Schlußworten dankte Karl-Heinz Stracke der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen bei den entscheidenden Beschlüssen. Der 2. Vorsitzende, Karl Schwalenstöcker, Ober-Waroldern, verband mit seinem Dank die Bitte, in Zukunft gemeinsam im Sinne des Raiffeisen-Wahlspruches: „Einer für alle und alle für einen“ zu arbeiten, zum Wohle der heimischen Wirtschaft.

**1968 WLZ 20. 06.**



**Bürgermeister Erich Dreyer, Waldeck:** Ich hatte damals eine Hose und zwei Hemden, und auf der Hose habe ich jedesmal von Samstag auf Sonntag geschlafen, damit sie eine Bügelfalte hatte. Damals wog ich sag und schreibe 105 Pfund. Mit den 40 Mark habe ich zunächst einen Kochtopf gekauft, einen Griesbrei gekocht und mich sattgegessen. Für das übrige Geld kaufte ich mir ein neues Hemd und ein Paar Socken.

## **Pokalturnier in Höringhausen**

Am Sonntag ab 9 Uhr veranstaltet der Sportverein Höringhausen auf dem Sportplatz in Sachsenhausen ein Pokalturnier, an dem die Vereine Strothe, Immighausen, Wellen, Blaugelb II, Korbach 09 III und Flechtendorf II teilnehmen. Das Einlagespiel bestreiten um 16 Uhr die Vereine Höringhausen und Blaugelb I. Der Sieger des Turniers erhält den vom Verein Höringhausen gestifteten Pokal. Der Zweitplacierte einen Wandteller.

**Wohin am Samstagabend!**

Zur

# **Tanzveranstaltung**

des

**TURNVEREINS Höringhausen**  
im Gasthaus F r e s e.

Es spielen die **Trabanten**

**1968 WLZ 04. 07.**

## **Auftakt zum Jubiläumsjahr des TV Höringhausen 08**

**Höringhausen.** Wie in Berndorf und Kulte wurde auch in Höringhausen 1908 ein Turnverein gegründet. Ausführlich darüber wird im November zu berichten sein, dem Gründungsmonat, anlässlich einer Jubiläumsveranstaltung. Am letzten Wochenende trafen sich Turner, Fußballer, Leichtathleten, Schwimmer und Schützen zu einem geselligen Tanzabend im Vereinslokal Frese. Vergessen waren die harten Kontroversen der außerordentlichen Mitgliederversammlung, als sich einige Sportschützen vom Verein trennen wollten, um einen eigenen Schützenverein zu gründen. Die Sportschützen sind zur Zeit die aktivste und erfolgreichste Abteilung des Vereins und werden auch in allen anderen Sparten anerkannt. So kam es, wie es kommen mußte. Die Sportschützen werden den Turnverein 08 weiterhin würdig vertreten.

Der Kreis der Teilnehmer an diesem 'Tanzabend war bunt gemischt aus allen Abteilungen, die Stimmung großartig und versöhnend; man war eine große Familie. Nicht ganz unbetieilt war die gute Stimmungskapelle „Die Trabanten“ unter Stabführung des neuen Kassenwarts Christian Schirmer. Dieser gemütliche Abend und ein am nächsten Tag durchgeführtes Fußballturnier der rührigen Fußballabteilung in Sachsenhausen (leider hat der Verein zur Zeit keinen beispielbaren eigenen Platz) waren gelungene Auftakte des Jubiläumsjahres im 60-jährigen Turnverein.